

Montag, den 19. Juli 1880.

(2896—2) Nr. 5194.  
**Hilfsämterdirections-Adjuncten-  
 Stelle.**

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämterdirections-Adjuncten in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

31. Juli 1880

im vorschristsmäßigen Wege beim Präsidium des Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 14. Juli 1880.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2893—3)

**Notarstelle.**

Zur Befetzung der durch die Veretzung des k. k. Notars Herrn Dr. Emil Burger erledigten Notarstelle in Möttling wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 14. Juli 1880.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz m. p.

(2922—1)

Nr. 437.

**Lehrerstelle.**

An der einclaffigen Volksschule in Lengensfeld ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Wohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Competenzgesuche — und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes — bis

15. August 1880

hieramts einbringen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am

12. Juli 1880.

(2921—1)

Nr. 435.

**Lehrerstelle.**

An der einclaffigen Volksschule zu Bigaum ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalwohnung durch eine männliche Lehrkraft zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Competenzgesuche — und zwar jene, welche bereits als Lehrer angestellt sind, im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes — bis

15. August 1880

hieramts einbringen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am

12. Mai 1880.

(2895—1)

Nr. 485.

**Lehrerstelle.**

An der einclaffigen Volksschule in Salloch ist die Lehrstelle mit einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche — und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege des vorgesetzten Bezirkschulrathes —

bis 6. August d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Stein, am 13. Juli

1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Klančič m. p.

(2920—1)

Nr. 434.

**Lehrerstelle.**

An der vierclaffigen Volksschule in Radmannsdorf ist die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zu besetzen.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind, und zwar von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes, bis

15. August 1880

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am

12. Juli 1880.

(2897—2)

Nr. 5777.

**Gerichtsbotenstelle.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai ist eine Gerichtsbotenstelle mit der Monatsentlohnung von 30 fl. sofort zu besetzen.

Erfordernisse: tabellose Conduite und Kenntnis des Lesens und Schreibens in beiden Landessprachen.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 15. Juli 1880.

(2877—2)

Nr. 7712.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. August 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefördert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Juli 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltend-

machung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Kleinpölland	Großlajschig	9. Juni 1880, S. 6213.
2	Feistritz	Rassenuß	9. Juni 1880, S. 6214.
3	Lebine	Jbria	9. Juni 1880, S. 6355.
4	Bojsko	Jbria	9. Juni 1880, S. 6356.
5	Kalkas	Krainburg	16. Juni 1880, S. 6721.
6	Oberfeld	Wippach	16. Juni 1880, S. 6722.
7	Jeschaja	Laibach	16. Juni 1880, S. 6723.
8	Dobouz	Ratschach	16. Juni 1880, S. 6982.

Graz, am 7. Juli 1880.

(2768—2)

Nr. 12,981

**Edictalvorladung.**

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachbenannte Gewerbsparteien, unbekanntes Aufenthaltes, als:

Anton Granda, gewesener Schenkwirt, Steuer-gemeinde Goidull, Art. 25, pcto. 2 fl. 71 kr. und

Balentin Puschaus, gewesener Friseur, Steuer-gemeinde Gurksfeld, Art. 372, pcto. 5 fl. 37 1/2 kr.,

aufgefördert, ihre Steuerrückstände

binnen 14 Tagen

bei den k. k. Steuerämtern Ratschach und Gurksfeld so gewiss einzuzahlen, als im widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

Gurksfeld, am 3. Juli 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

(2907—1)

Nr. 4242.

**Jagdverpachtung.**

Am 31. Juli l. J., vormittags 10 Uhr, werden zu Bischoflack die Jagdbarkeiten von den Gemeinden Affriaach und Pölland auf die Dauer von fünf Jahren verpachtet werden.

Unternehmungslustige werden hiezu eingeladen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 16. Juli 1880.

(2887)

Nr. 6579.

**Jagdverpachtung.**

Am 31. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, werden in der Amtskanzlei des Gemeinbeames zu Oberlaibach die Jagdbarkeiten der Steuer-gemeinden Poblipa und Sapiana im Picitationswege auf die Dauer von 5 Jahren in Pacht überlassen werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen hieramts und in der Gemeinbeanzlei in Oberlaibach eingesehen werden können.

Laibach, am 12. Juli 1880.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach.

(2876—3)

Nr. 5345.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 30. Juli 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. April 1880, Z. 3266, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Fenc von Wischjigern gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 258 ad Ponowitz Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Feichenberg vorkommenden, gerichtlich auf 1772 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 1sten Juli 1880.

(2821—3)

Nr. 1875.

**Erinnerung**

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Johann Bajt vulgo Pluskar von Germ oder Pluska.

Den hiergerichts unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Bajt vulgo Pluskar von Germ oder Pluska wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Kutnar vulgo Pluskar von Germ sub praes. 13. Mai 1880, Z. 1875, eine Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 161<sup>1/2</sup>, Supplem.-Bd. I, fol. 29 ad Sittich Temeznizant, genannt Wiese v. lakotah, sammt Zugehör eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

30. Juli l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Den Beklagten wird in der Person des Franz Bajt vulgo Jakos von Rodendorf der Curator ad actum bestellt.

Es haben daher die Beklagten entweder am obigen Tage selbst zu erscheinen oder allenfalls einen anderen Curator bis hin namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsfache mit dem bestellten Curator ad actum gerichtsmäßig verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Mai 1880.

(2822—3)

Nr. 2042.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Josef Klemencic von Dob Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt Urb.-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den

26. August und die dritte auf den

30. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Mai 1880.

(2823—3)

Nr. 1766.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Slabic von Petruschnawas gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätz-

ten, im Grundbuche der Pfarre St. Veit Urb.-Nr. 51a und Rectf.-Nr. 43<sup>1/2</sup>a, Band V, fol. 132, und Urb.-Nr. 63, Rectf.-Nr. 48<sup>1/2</sup> vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den

26. August und die dritte auf den

30. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Mai 1880.

(2810—3)

Nr. 9076.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Andreas Gregorin von Oberlaschel gehörigen, gerichtlich auf 1066 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 72, tom. I, fol. 96 ad Gut Lustthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

25. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. April 1880.

(2815—3)

Nr. 7905.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Sparcasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Stembow von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 1416 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. April 1880.

(2814—3)

Nr. 9528.

**Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mehle von Udje als (Cessionarin des Johann Mehle) die executive Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje an den Waldparzellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesparcelle Nr. 92 und an der Waldparcelle bukuje und Wiese zajaklenica zustehenden Besitz- und Genussrechte bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Juli, 25. August und

25. September 1880,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass obige Rechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach, am 3. Mai 1880.

(2816—3)

Nr. 7541.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Dobrin von Laibach die executive Versteigerung der der Johanna Babnit von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 5275 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 8 ad Popenfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

25. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. April 1880.

(2817—3)

Nr. 7744.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gosar von Sostru die exec. Versteigerung der der Francisca und dem Primus Močnit von Sostru gehörigen, gerichtlich auf 493 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 29/a, fol. 5, tom. II, ad Lustthal im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli, die zweite auf den

21. August und die dritte auf den

22. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. April 1880.

(2809—3)

Nr. 8302.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin'schen Verlasses in Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 446, tom. I, fol. 381 ad Zobelberg und Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lanische im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

28. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. April 1880.

(2811—3)

Nr. 7628.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Relicitation der dem Martin Marn, recte Anton Bidic von Sneberje gehörig gewesenen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten, auf Namen des Martin Marn vergewährten, von Marianna Bidic von Sneberje erstandenen Realität Urb.-Nr. 107<sup>1/2</sup>, tom. I, fol. 248 ad Commenda Laibach auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterherin bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, auf den

24. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. April 1880.

(2812—3)

Nr. 8318.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Katharina Zagar von Wesseln gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11/202, Rectf.-Nr. 209, tom. I, fol. 332 ad Thurn an der Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Mai 1880.

(2867-1) Nr. 5079.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzahlung der Relicitationsbedingungen die Relicitation der am 24. Mai 1879 exec. veräußerten, vom Eduard Uffar und Anton Dolenz um den Meistbot pr. 1410 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 255 ad Adelsberg des Franz Wole von Kotsche, gerichtlich auf 2921 fl. bewertet, auf Gefahr und Kosten der Erstreher bewilliget, und es sei hiezu die Tagfahrt auf den

29. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juli 1880.

(2839-1) Nr. 2572.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bauc von Werchnit die exec. Versteigerung der dem Martin Pirnat von Werchnit gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 8 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den 18. September

18. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1880.

(2840-1) Nr. 4065.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Franz Preuc von Laas gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27, Rectf.-Nr. 24 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den 18. September

18. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Mai 1880.

(2858-1) Nr. 3438.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Bertove von St. Weit die mit dem Bescheide vom 2. Mai 1880, Z. 2163, bewilligte und mit dem Bescheide vom 18ten Juni 1880, Z. 2163, frustrierte dritte exec. Feilbietung der auf 445 fl. 90 kr. bewerteten Realitäten des Josef Fabbé von Drehouca Nr. 34 ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 149, 152 und 155 im Reassumierungswege auf den

17. August 1880,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. Juli 1880.

(2585-1) Nr. 4569.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Oblak, Pfarrdechantes in Zirkniz (nom. der Vorstehung der Filialkirche U. L. F. zu Bezulak) wird die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 8613, auf den 12ten Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Dstant von Ratel Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 47, Urb.-Nr. 93 ad Baumkirchenthurm-Sitstaplanzeig St. Barbara zu Wippach wegen schuldigen 61 fl. 42 1/2 kr. s. A. reassumando auf den

25. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Juni 1880.

(2567-1) Nr. 5096.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Maria Jerina von Oberdorf wird die mit dem Bescheide vom 23. März 1880, Z. 743, auf den 19. Mai, 17. Juni und 21. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Anton Jerina von Oberdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 5820 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch wegen schuldigen 3 fl. 41 1/2 kr. und 499 fl. 10 kr. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

19. August,

16. September und

20. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juni 1880.

(2588-1) Nr. 5474.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenberg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1879, Z. 4915, auf den 23. Oktober, 24. November und 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Bezulak gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 354 fl. s. A. reassumando auf den

25. August,

23. September und

27. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juni 1880.

(2589-1) Nr. 4567.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Oblak, Pfarrdechantes in Zirkniz (nom. der Pfarrkirche U. L. F. zu Zirkniz) wird die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1876, Z. 8292, auf den 15. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin si-

stierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovšca von Niederdorf Hs.-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1167 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 105 fl. s. A. reassumando auf den

25. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2866-1) Nr. 5023.

**Executive Feilbietung der Heiratsgutsforderung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Franz Maurič von Adelsberg aus dem Zahlungsbefehle vom 15. Februar 1880, Z. 1450, pr. 64 fl. 86 kr. sammt Zinsen und Kosten die executive Feilbietung der der Francisca Fajdiga gegen ihren minderjährigen Sohn Heinrich Fajdiga von Adelsberg zustehenden, laut Bescheides de praes. 14. April 1880, Z. 2933, exec. gepfändeten Heiratsgutsforderung pr. 1500 fl. bewilliget, und seien hiezu zwei Feilbietungstermine auf den

3. August und

17. August 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietungs-Tagsetzung nur um oder über dem Betrag pr. 1500 fl., bei der zweiten aber auch unter demselben, und zwar gegen sogleichen baren Erlag des Meistbotes, hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1880.

(2841-1) Nr. 2357.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Preuc von Werchnit die exec. Versteigerung der dem Johann Bajnic von Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf 1626 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1 und 2, Rectf.-Nr. 1 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den 18. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1880.

(2825-1) Nr. 1349.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenz (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) die exec. Versteigerung des dem Kaspar Antele in St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Siebzehntel-Antheiles an der Realität Grundbuchs-Nr. 1419 ad Herrschaft Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termines bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den 16. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Juli 1880.

(2860-1) Nr. 3434.

**Erinnerung**

an Franz Rabergoj von Loze Nr. 32, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Rabergoj von Loze Nr. 32, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, wider denselben die Klage auf Zahlung des Expensarsbetrages per 55 fl. 25 1/2 kr. s. A. sub praes. 6. Juli 1880, Z. 3434, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. August 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Franz Jamsel von Loze Nr. 45 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Juli 1880.

(2857-1) Nr. 3749.

**Erinnerung**

an Matthäus und Maria Zakrajšek, Franz und Johann Zakrajšek von Povselo und Maria Zakrajšek und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Matthäus und Maria Zakrajšek, Franz und Johann Zakrajšek von Povselo und der Maria Zakrajšek und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Zakrajšek von Povselo die Klage auf Verjährterklärung des auf der Realität der Catastralgemeinde Ufata Einl.-Nr. 103, auf Grund des Heiratsvertrages vom 18. Jänner 1834 zugunsten des Matthäus und Maria Zakrajšek von Povselo einverleibten Pfandrechtes für die Ausgedünge pr. 208 fl., 2 Röhre und Lebensunterhalt sammt Wohnung, für die zugunsten des Franz und Johann Zakrajšek von Povselo einverleibten Entfertigungen pr. 300 fl. und der zugunsten der Maria Zakrajšek einverleibten Heiratsgutsansprüche pr. 300 fl. angebracht, und ist hierüber die Tagsetzung auf den

9. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juli 1880.

Verlag der **Ernst'schen** Buchhandlung in Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von (1832)  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach:

**Webers**

**Fremdwörterbuch.**

Zur Erklärung und Rechtschreibung von 14,000 fremden Wörtern, welche in Zeitungen und in der Umgangssprache vorkommen. Zwölfte Auflage. — Preis 60 kr. Per Kreuzbandversendung 65 kr. Dieses Buch gibt über jedes in Zeitungen vorkommende Fremdwort die nöthige Aufklärung.

**Himbeeren,**

**Bischoffacker u. Steiner,** sind in größeren Quantitäten zu haben bei **Barth. Burja** (2819) 3-3 in Stein Nr. 6 (Krain).

**Ueber die Heilkraft Dr. Popps Anatherin-Mundwasser gegen Zahngeschwüre, Bluten des Zahnfleisches.**  
 Herrn Dr. J. G. Popp, k. k. Hofzahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse 2.  
 Es ist mir ein angenehmes Gefühl, Ihnen für Ihre der leidenden Menschheit so heilbringende Erfindung für Ihr Anatherin-Mundwasser meinen aufrichtigsten Dank aussprechen zu können. Nach einem halbjährigen Gebrauch desselben bin ich von tiefeingewurzelten Zahnleiden gänzlich befreit und kann mich fortan der wohl gewordenen Zähne gleich der gesunden bedienen. Ihre vorzügliche Essenz hat mich gleichzeitig gegen alle Zahngeschwüre und gegen das Bluten des Zahnfleisches geschützt. Seien Sie versichert, daß ich alles zur Empfehlung desselben beitragen werde, was in meinen Kräften steht. (1825) 2-1  
 Mich freundlichst empfehlend, zeichne mit vorzüglichster Hochachtung ergebenst  
**Th. Vohbeß,** Lieutenant a. D.  
 Zu haben in Laibach bei: J. Svoboda, Julius v. Trnkóczy, E. Birschig, Gabriel Piccoli, Apoth.; Jaso Petricic, Galanteriewaren-Handlung; C. Lahnit, Gebr. Krišper. In Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth. In Gurkfeld: J. Bömdes, Apotheker. In Idria: J. Barto, Apotheker. In Krainburg: C. Schannit, Apoth. In Rudolfswert: C. Rizzoli, Apoth., sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

**Classische Familienbibliothek.**

- |                           |                               |
|---------------------------|-------------------------------|
| <b>Göthes Werke</b>       | } elegant gebunden fl. 10-80. |
| <b>Pessings Werke</b>     |                               |
| <b>Schillers Werke</b>    |                               |
| <b>Shakespeares Werke</b> | } elegant gebunden fl. 7-—.   |
| <b>Gaußs Werke</b>        |                               |
| <b>Körners Werke</b>      |                               |
| <b>Börnes Werke</b>       | } elegant gebunden fl. 7-40.  |
| <b>Miltons Werke</b>      |                               |
| <b>Molières Werke</b>     |                               |
| <b>Byrons Werke</b>       |                               |

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung, Laibach.** (1955) 6-2

K.  k.   
 ausschl.  privil.

**PURITAS,**

**Haarverjüngungs-Milch.**

**Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.**

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn Tagen**, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!  
 Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Versendungen 20 kr. für Spesen).  
 Niederlage in Laibach bei Horn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Josef Datoni, Friseur. — Villach: Math. Fürst Sohn.



Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestochter schlechter Säfte, Schleime, Rücklässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthunend, ableitend und herstellend.  
 Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 3. B.

Diese Pillen sind verjüngert, und hervorragende Kräfte empfehlen sie als das bewährteste blut-

reinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-Pillen auch das billigste Medicament.

**Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum Obelisk“ in Klagenfurt.** (422) 47-26

Ferner befindet sich Lager von echten Gastl's Blutreinigungs-Pillen und Thee in: Laibach bei V. v. Trnkóczy und J. Svoboda, Apotheker; Adelsberg bei A. Leban, Apotheker; Krainburg R. Schannit, Apotheker; Loitsch M. Scala, Apotheker.

**Pfandamtliche Licitation.**

**Donnerstag, den 29. Juli,** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

**Mai 1879**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

**Pfandamt Laibach, den 19. Juli 1880.**

(2905-1) Nr. 3432.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Tabularinteressenten Georg Miesch von Podjelouberd und dessen unbekanntem Erben erinnert, daß der auf denselben lautende Tabularbescheid vom 24. Dezember 1879, Z. 6429, dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Mathias Koller von Laibach zugestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Laibach, am 28ten Juni 1880.

(2583-3) Nr. 4568.

**Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Oblat, Pfarrdechanten in Zirkniz (nom. der Vorsetzung der Kirche U. L. F. in Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 8612, auf den 12. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudil von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 576 und 559/2

ad Haasberg wegen schuldigen 210 fl. s. N. reassumando auf den 12. August 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Juni 1880.

(2884-1) Nr. 4117.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Margareta, Maria, Ignaz, Mathias, Ursula und Maria Levtel, letztere geborene Derkar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Rubriken vom Bescheide 14. April 1880, Z. 2077, womit Post-Nr. 106 von dem Urb.-Nr. 965 ad Herrschaft Reifnitz unter Eröffnung einer neuen Grundbuchseinlage mit Uebertragung sämtlicher Satzposten bewilligt wurde und Herr Johann Fajdiga, Gemeindevorstand in Soderschitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juni 1880.

(2797-3) Nr. 3459.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die am 6. April 1879 in Laibach verstorbene Hausbesitzerin Agnes Zitnil in ihrem schriftlichen Testamente ddo. 5., publiciert 7. April 1879, in welchem sie die armen Kirchen der Laibacher Diocese zu Erben eingesetzt hat, im § 4 unter anderm bestimmt habe, daß sie ihren mit Namen angeführten Anverwandten in der Pfarre St. Gantian in Unterkrain, resp. bei Auersberg, Familie Waudel — und noch drei ihr mit Namen unbekanntem Frauenpersonen aus der Familie Waudel, jeder 400 fl. ö. W. legiere, dann, daß die k. k. Finanzprocuratur als gesetzliche Vertreterin der Erben zur Deckung dieser Legate für die Unbekannten die Sparcassbüchel Nr. 111,752 und 111,763 à per 357 fl. und Nr. 111,754 per 377 fl. nebst der Barschaft von 90 kr. hiergerichts depositiert habe.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Vermächtnisse ein Recht zustehet, werden diejenigen, welche hierauf Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen einem Jahre bei diesem Gerichte anzumelden und auszuweisen, widrigens diese Vermächtnisse nach Vorschrift der Geseze nach Vernehmung der Erben, Testaments-executoren und des für die unbekanntem Legatäre bestellten Curators Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugewiesen werden würde.

Laibach, am 29. Juni 1880.

(2685-3) Nr. 4056.

**Reassumierung exec. Feilbietungen.**

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 275, 279 und 283 de 1879 enthaltene Edict vom 8. November 1879, Z. 8199, wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungstagsetzungen zum executiven Verkauf der dem Andreas Dermastija gehörigen, in Zlowiza liegenden, auf 378 fl. 20 kr. geschätzten Gemeintheile Wappe-Nr. 160, 161 und 162/1 des magistratlichen Grundbuchs im Reassumierungswege auf den

- 16. August,
- 13. September und
- 18. Oktober 1880,

jederzeit vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem vorigen Anhang anberaumt worden sind.

K. k. Landesgericht Laibach, am 22. Juni 1880.

(2804-3) Nr. 4828.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 8. Mai 1880, Z. 2204, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Jan von Ptschen gegen Georg Gasperlin von Olscheut für den unbekannt wo befindlichen Johann Pusavc von Olscheut senior lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, advocat in Krainburg, zugestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1880.